

Natur Nah.

Schönbuch & Heckengäu



Freizeit- und
Ausflugstipps

Veranstaltungen
und Aktionen

Faszination
Natur

Kulinarische
Besonderheiten





RESPEKTVOLLES MITEINANDER VON MENSCH UND NATUR

#Rücksicht macht Wege breiter

Respekt

ruecksicht-macht-wege-breiter.de

Rücksicht macht Wege breiter

RÜCKSICHT HÄLT WEGE SAUBER!

Für eine intakte Naturlandschaft!

Müll jeglicher Art hat eine hohe Verrottungsdauer – bis er ganzheitlich abgebaut ist, vergehen mehrere Jahre. In dieser Zeit schadet dieser unserer Tier- und Pflanzenwelt erheblich. Deshalb entsorgt den Müll bitte richtig.

Ihr seid der gleichen Meinung? Dann macht mit und nutzt #RücksichtHältWegeSaubere

Abfallwirtschaft LANDKREIS BÖBLINGEN

Ein Stück Schwäbische Alb! initiiert von LANDKREIS GÖPPINGEN

Abtrauf

awb-bb.de

Viele Landkreise beteiligen sich an der Aktion „Rücksicht macht die Wege breiter“. Der Inhalt der Kampagne sollte selbstverständlich sein: Es geht um einen respektvollen Umgang der Menschen miteinander, aber auch darum, die Natur nicht dadurch zu beschädigen, dass Wege nicht beachtet oder Müll liegen gelassen wird.

Initiiert wurde die Kampagne vom Landkreis Göppingen und der Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf, weil es die Menschen vermehrt in die Natur zieht – insbesondere zuletzt in Zeiten der Pandemie. Dadurch ist der Besucherdruck stark angestiegen und es ist viel los auf Feld-, Rad- und Wanderwegen. Begleiterscheinungen sind beispielsweise zurückgelassener Müll, oder auch dass Wege verlassen und damit die Vegetation sowie ggf. Vögel und andere Wildtiere bei der Nachwuchsaufzucht gestört werden.

Deshalb der Titel „Rücksicht macht die Wege breiter“. Mit Verständnis für einander und Rücksicht auf einander ist Allen gedient. Oft passieren Dinge auch aus Unwissen heraus – man muss sich bewusst machen, was das eigene Verhalten möglicherweise auslöst. So wird zum Beispiel durch ausgewiesene Wander- und

Radwege viel erreicht, weil die Besucher auf die Art und Weise ja gelenkt werden, allerdings muss man sich eben auch daran halten.

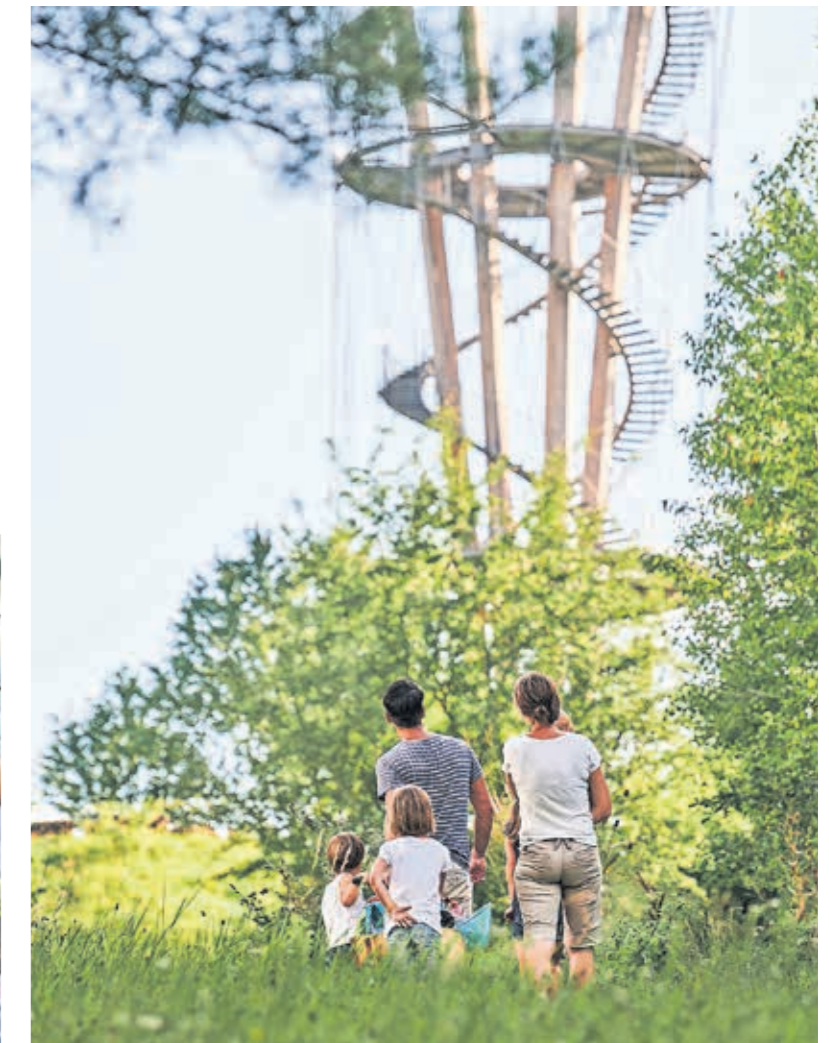
IM BALLUNGSRAUM MUSS DIE NATUR ALLEN GERECHT WERDEN

Gerade in einem Ballungsraum wie der Region Stuttgart muss die Natur einer Vielzahl von Ansprüchen gerecht werden. Sie ist Zuhause für Tiere und Pflanzen, aber auch Arbeitsplatz und Produktionsstätte für Forst- und Landwirtschaft und natürlich Naherholungsraum für die Menschen. Respekt und gegenseitige Rücksichtnahme sind da unerlässlich. Selbstverständlich sollte sein, dass man seinen Müll nicht in der Natur zurücklässt – und ja, dazu zählt auch eine Bananenschale. Die „wilde Müllentsorgung“ schadet der Tier- und Pflanzenwelt erheblich und macht schlimmstenfalls Futtermittel wie Gras oder Heu unbrauchbar.

Machen Sie mit, und leben Sie die Botschaften „Rücksicht macht Wege breiter“ und „Rücksicht hält Wege sauber“. Weitere Informationen gibt es unter www.ruecksicht-macht-wege-breiter.de.

ZWEI NEUE LAND.TOUREN IM LANDKREIS BÖBLINGEN

Klein und Gross auf Entdeckertour



Touren

Im Landkreis Böblingen gibt es gleich zwei neue tolle Rundtouren. Land.Tour 8 geht mit dem Sandmann aus „Raura“ auf Entdeckertour, Land.Tour Nr. 9 führt zur historischen Waldweide im Naturpark Schönbuch – auch barrierefrei und direkt.

Ganz grundsätzlich sind die Land.Touren ausgewählte Rundtouren zwischen 4 und 14 km Länge, mit attraktiver Wegführung, zuverlässig beschildert, meist mit Einkehrmöglichkeit und in aller Regel gut mit ÖPNV erreichbar. Die neue Tour Nr. 8 trägt den Namen „SchönbuchTurm“ – klar, dass

man an diesem tollen Aussichtspunkt auch vorbeikommt. Es ist eine Tour, speziell mit Blick auf Familien. Am Start bzw. einem weiteren Einstiegsplatz gibt es eine Einkehrmöglichkeit mit Bollerwagenverleih, dazu bietet die ca. 8 km lange Runde jede Menge Naturerlebnis und spannende Entdeckungen.

WO ES ETWAS ZU ENTDECKEN GIBT, IST DER SPASS GARANTIERT

Der „Sandmann aus Raura“, genauer gesagt aus dem Gärtringer Teilort Rohrau, nimmt insbesondere die Kinder mit auf die Tour – mit einem EntdeckerDuo, bestehend aus EntdeckerBeutel und EntdeckerBüchlein, wird die Runde noch interessanter. Dabei geht es um die Themen Wasser, Wiese, Wald und Kunst – und natürlich auch um den SchönbuchTurm. Am Ende sichert ein kleines Quiz noch eine entsprechende Belohnung in der Gastronomie am Weg.

Ähnlich spannend ist Land.Tour 9, die zur Waldweide bei Mönchberg führt. Die Besonderheit hier: Ein nur 1,5 km langer direkter Spazierweg führt vom Parkplatz, barrierefrei und direkt zur Besucherplattform an der Waldweide. Dort kann man diese besondere und historische Form der Waldnutzung bewundern und vor allem die Nutzer selbst kennenlernen – zottelige, zufriedene Galloway-Rinder.

VON DER FRESSEICHE GANZ ENTSPANNT ZU DEN HIMMELSLIEGEN

Die ganze Runde ist 5,2 km lang und führt – neben der Waldweide – noch zu anderen tollen Plätzen im Naturpark Schönbuch. Man lernt die Fresseiche kennen, und kann am Sommertalsee auf Himmelsliegen entspannen. Und wer länger unterwegs sein möchte, der kann diese Runde mit einer anderen Land.Tour kombinieren.

INFO

Land.Tour Nr. 8 „SchönbuchTurm“
Das EntdeckerDuo gibt es für 9,90 Euro am Startpunkt (Sportheim Krebsbach-Stuben, Rohrau) Bollerwagenverleih ebenfalls am Start im Sportheim Krebsbach-Stuben, Rohrau, oder auch im Naturfreundehaus Herrenberg (nahe SchönbuchTurm). Unbedingt vorab reservieren, kleine Leihgebühr.

Land.Tour Nr. 9 „WaldWeide“
Mit 1,5 km barrierearmem Weg zur Besucherplattform www.schoenbuch-heckengaeu.de, Stichwort: Wandern



WANDERTIPP IM NATURPARK SCHÖNBUCH

Ochsenweiher und Schnapseiche

Entlang des nördlichen Schön- buchrandes laden viele Wander- parkplätze zu einer Entdeckungstour in den Naturpark ein. Wie wäre es mit dem Ochsenweiher Rundweg?



Ausgangs- und Endpunkt ist der Park- platz Franzensträßchen in Weil im Schön- buch. Nach wenigen Metern erreicht man ein Gattertor und kurz darauf führt ein Schotterweg hinun- ter ins Ochsenbachtal. Entlang des

Ochsenbachs erreicht man nach ca. 1 km den Ochsenweiher mit schö- ner Rast- und Grillmöglichkeit. Zur Vegetationszeit ist rund die Hälfte der Wasserfläche mit Rohrkolben, Wasserschwertlilien, weißer Seero- se und schwimmendem Laichkraut bewachsen. Weiter geht's am Bach entlang bis zur nächsten Kreuzung und dort rechts, leicht bergauf bis zur Altdorfer Pflanzhütte. Dort steht die Schnapseiche.

REGE TAUSCHGESCHÄFTE AN DER SCHNAPSEICHE

Die Schnapseiche liegt an der historis- chen Via Rheni, einem historisch be- deutsamen Handelsweg von Speyer bis Augsburg. Hier sollen landwirt- schaftliche Erzeugnisse getauscht worden sein, darunter auch Schnaps. Die heutige Schnapseiche ist aber ein

nachgeplanter Ersatzbaum. Unweit davon laden ein paar Bänke mit Feu- erstelle zum Verweilen ein. In nördlicher Richtung geht es wei- ter bis zum Abzweig am Alten Bann- waldsträssle. Dort geht man rechts und gelangt nach ca. 1 km über ei- nen Pfad hinunter zum Ochsenbach, quert diesen und ist dann fast schon zurück am Ausgangspunkt.

INFO

Rundweg

Länge: 6,7 Kilometer
Familienfreundlich; nicht kinder- wagengerecht. Alternativeinstieg:
Parkplatz Schaichhof
Markierung: hellgrüne Wegweiser;
gelbe Kreise

UNTERWEGS MIT REGIONALEM GENUSS

Picknick am Fruchtrauf



Tübingen

Der Fruchtrauf, zwischen Schön- buch und Albrauf, ist nicht nur für die Augen ein Genuss. Jetzt kann man dazu auch noch regional schlemmen. An mehreren Stütz- punkten kann man sich mit regio- nalen Produkten versorgen lassen.

Insgesamt 4 Premium-Wanderwege und 6 Premium-Spazierwege laden an den Fruchtrauf ein. Die Vielfalt ist groß – vom Trauf in die Streuobst-

wiesen, von Weinhängen an Bach- läufe. Entsprechend groß ist auch die Auswahl an herrlichen Aussichts- plätzen oder anderen lauschigen Bänken, an denen sich eine Pause anbietet. Die Mössinger Genuss-Zeit verbindet das Café Pausa mit dem Netzwerk Streuobst. Im Café gibt es fertig gepackte Picknickkörbe. Je nach dem, was man vorhat, kann man wählen zwischen einem Streu- obstfrühstück, einem Streuobstlunch oder auch der Variante „Streuobst- romantik“. Im Schlosspark der Weiten- burg kann man die Spezialitäten aus dem Schlossrestaurant direkt auf der Picknickdecke genießen. Wer eine längere Tour vorhat, der braucht ei- nen Rucksack – in Rottenburg kann man sich über die Tourist-Information einen Vesperrucksack vom lokalen Bäcker befüllen lassen und dann bei- spielsweise mit der Bahn zum Ziel, vielleicht nach Bad Niedernau und dort auf die Sieben-Täler-Runde. In Kusterdingen befüllt Mayers Waldhorn den Wanderrucksack für

zwei Personen mit hausgemachten Köstlichkeiten in Form von Vesper, Getränken und sogar Nachtisch. Von dort bietet sich die beliebte Här- tenrunde zum Wandern an. Und im Weinort Unterjesingen kann man sich auf eine „geistreiche“ Wanderung machen – für eine Runde auf dem Unterjesinger Wengertwegle stellt das Weinhotel Lamm eine Auswahl an regionalen Schnäpsen zur Verkos- tung unterwegs bereit.

GENUSS EINER GANZ ANDEREN ART

Am Fruchtrauf gibt es auch das An- gebot des Wald- und Streuobstwien- badens. Ganz bewusst die Stille im Wald genießen, tief durchatmen in der Wiese - der bewusste Aufenthalt in der Natur mindert Stress und ist wohltuend für Körper und Seele. Mit gezielten Übungen kann man seine Sinne ganz auf die Umgebung fokus- sieren. Termine und mehr Infos dazu finden sich online.

Alle Infos zu den Angeboten un- ter www.fruechttrauf-bw.de

Schwäbisch Alb
Einfach kurz Urlaub!
www.fruechttrauf-bw.de
Erlebnisgenuss am Fruchte- trauf



TRADITIONSREICH, MODERN UND WELTOFFEN

Stadt mit Stern

Sindelfingen – damit verbinden viele das größte Mercedes-Werk der Welt. Aber Sindelfingen ist viel mehr: Eine traditionsreiche, moderne und weltoffene Stadt.



www.sindelfingen.org

Die 64.000-Einwohner-Stadt ist in- ternational geprägt und bietet kultu- rnell eine bemerkenswerte Vielfalt. Mit liebevoll restaurierten Gebäuden und Kulturdenkmälern ist Sindelfingen nicht nur Teil der deutschen Fach- werkstraße, sondern verfügt mit der romanischen, geschichtsträchtigen Martinskirche auch über ein Juwel, das auf das 11. Jahrhundert zurück- geht. Bei einem Rundgang durch Sindelfingen kann man neben der reizvollen Altstadt viele historische Schauplätze und Denkmäler entdeckt werden.

Außerdem laden zahlreiche Geschäf- te zum Bummeln und Flanieren ein. Ob bei einem ausführlichen Einkaufs- bummel oder nur um eine Kleinigkeit zu besorgen – der charmante Mix aus kleinen Läden, Fachgeschäften und Shopping-Zentren lässt keine Wün- sche offen.

FREIZEITMÄSSIG IST FÜR KLEIN UND GROSS ETWAS GEBOTEN

Auch beim vielseitigen Freizeitange- bot in Sindelfingen ist für Jeden et- was dabei: Kunst- und Kulturliebhaber kommen im Museum SCHAUWERK, einer der führenden Adresse für zeitgenössischen Kunst im süddeu- tischen Raum, in der Galerie Stadt Sin-

delfingen oder im Stadtmuseum auf ihre Kosten. Zudem werden regelmä- ßige Themen-Stadtführungen, wie z.B. „Hexenverfolgung in Sindelfin- gen“ oder „Sindelfingen bei Nacht“ angeboten. Eine Werkbesichtigung des Mercedes-Benz Werk Sindelfin- gen oder ein Besuch in der MOTOR- WORLD Region Stuttgart fasziniert Automobil- und Technikbegeisterte. Familien können im Indoor-Erlebnis- park Sensapolis oder dem größten Sport- und Familienbad der Region Stuttgart einen Tag voller Spaß ver- bringen.

Und nicht zuletzt bietet der Sindelfin- ger Stadtwald ein Rundwanderwege- netz mit fast 60 Kilometer Länge, dar- unter acht beschilderte Wanderwege mit einer Länge zwischen 4,8 und 18 Kilometern.



Unsere Markt-Kenner-Garantie
✓ regional
✓ kompetent
✓ persönlich

GUTSCHEIN*
für eine professionelle Marktwertermittlung
Ihrer Immobilie / Ihres Grundstücks
*Mit diesem Gutschein erhalten Sie eine Marktwertermittlung Ihrer Immobilie/Ihres Grundstücks. Nur für die Metropolregion Stuttgart/Böblingen. Einfach anrufen, mailen oder den Abschnitt bei uns vorbeibringen.
Tel.: 07031 4918-500, baerbel-bahr.de
immobilien@baerbel-bahr.de
Immobilien Service Bärbel Bahr
Wolfgang-Brumme-Allee 35, 71034 Böblingen

BAHR

DIGITALES ANGEBOT ZUR BURGRUINE NAGOLD

Audio-Tour ins Mittelalter

Die Burgruine Hohennagold ist das Wahrzeichen der Stadt und ein immer schönes Ausflugsziel. Mit einem neuen Angebot kann man das Mittelalter wieder auferstehen lassen – auf ganz moderne Art und Weise. Und kann mit dem eigenen Smartphone auf spannende Entdeckungsreise gehen.

Wie sah die Burg überhaupt aus, und war sie vielleicht sogar eher ein Schloss? Bis in welches Jahrhundert reicht die Geschichte zurück? Und aus welchen Gebäuden bestand der ganze Komplex? Wer sich die insgesamt 13 Stationen anhört und die dazugehörigen anschaulichen Bilder und Rekonstruktionen betrachtet, der kann tief in eine längst vergangene Zeit blicken

und Geschichte wieder auferstehen lassen. So gab es auf der Burg sogar einen Turniergarten, in dem Ritterturniere stattfinden konnten. Eine über 16 Meter lange Holzbrücke führte über den Burggraben und schloss, wie sich das für eine Burg gehört, mit einer Zugbrücke am Tor ab. Es gab Wohngebäude, Stallungen, viele Verteidigungsanlagen und Wehrgänge, aber auch einen Backofen. Und ein Brunnenhaus versorgte die Burgbewohner mit lebenswichtigem Wasser.

Das alles kann man über die Tour hören, lesen und sehen. Sie startet ganz einfach über den Scan von QR-Codes, die auf Tafeln angebracht sind. Je Station gibt es eine ein- bis zweiminütige Audiodatei, dazu einen Text mit geschichtlichem Hintergrund und beeindruckende Bilder. Luftaufnahmen geben zudem eine ganz neue Perspektive auf die Burgruine. 2019 war eine 3D-Rekonstruktion der Burgruine im Zustand um 1644 erstellt worden.

ZUSATZANGEBOT ZU DEN BURGFÜHRUNGEN

Damit entstand die Idee, diese Bilder auch einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und es so zu ermöglichen, das mittelalterliche Burgleben wieder greifbar zu machen – und zwar jederzeit, wann immer man Lust hat, die Burgruine aufzusuchen. Besucherinnen und Besucher können vor

Ort betrachten und vergleichen, und können so direkt sehen, wie das Burgleben damals war und was heute in der Burgruine davon noch sichtbar ist. Führungen auf die Burg sollen damit aber nicht ersetzt werden, vielmehr bietet die digitale Variante lediglich ein zusätzliches Angebot. Und gerade auch für Familien mit „kleinen Rittern“ bieten die Bilder eine tolle Möglichkeit, die Fantasie anzuregen und das Burgleben nachzuspüren.



INFO

Audio-Tour

Startpunkt ist am Burgsattel (Beschilderung zur Burgruine folgen bis zur Wegkreuzung vor dem Eingang in die Ruine) Wer sich die Tour gern zuhause anhören möchte, kann dies online unter www.nagold.de/audiotour-burgruine tun. Die Audio-Tour ist auch auf Englisch abrufbar.

MACH MAL PAUSE IN NAGOLD

- Freizeit & Natur
- Einkaufen & Genießen
- Feste & Veranstaltungen
- Geschichte & Kultur

Stadt Nagold www.nagold.de

WALDENBUCHER OUTDOOR SOMMER

Strandbar & mehr

Die Stadt Waldenbuch hat sich Einiiges einfallen lassen für den Sommer daheim. Eine echte Strandbar, mitten in der Altstadt auf dem Marktplatz, mit Sand unter den Füßen, Liegestühlen und Cocktails. Und natürlich lässt es sich „am Strand“ auch wunderbar sandeln – also, Spielzeug nicht vergessen! Online-Reservierung wg. Corona-Vorgaben, siehe Infokasten.

Im Museum der Alltagskultur gibt es das Programm „Sommer im Hof“ mit dem Schwerpunktthema Nachhaltigkeit. Es gibt eine Tour durch Museum und Stadt. Mit einer Rätsel-Rallye für Kinder können sich auch Familien spielerisch mit dem Thema befassen. Ein Open-Air-Kino im malerischen Schlosshof, Sitzkissen-Konzerte mit der Jungen Oper und Lesungen des Kulturwerks Waldenbuch runden das

Programm ab. Infos auf www.museum-der-alltagskultur.de und [facebook.com/Alltagskultur](https://www.facebook.com/Alltagskultur). Und dann wären da noch die Waldenbacher Picknick-Körbe, mit vielen Leckereien. Noch bis Ende September kann man aus drei Körben wählen - Feinschmecker-Korb vom Gasthof Krone, Familien-Picknick vom Gasthof Traube und den Schönbuch-Korb für Romantiker vom Landgasthof Rössle. Picknickdecke, Geschirr und Besteck sind gleich mit dabei. Einfach einen Tag vorher im gewünschten Lokal reservieren und direkt dort abholen.

INFO

Online-Reservierung

Strand mit Sitzkissen oder Liegestuhl (Name, Personenzahl und Wunschtermin unter www.lucky-eventlocation.de anmelden. Restaurant Krone, Tel. 07157 408849 Gasthof Traube, Tel. 07157 88160

Landgasthof Rössle, Tel. 07157 7380 Übrigens – ab Oktober beginnen wieder die beliebten Nachtwächterführungen, jeden letzten Freitag im Monat

Mehr Infos unter: www.waldenbuch.de



Teinacht

SONNENVERWÖHNT UND AUSSICHTSREICH

Augenblick, verweile doch

Wer kennt sie nicht, die AugenBlick-Runden im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord. Besondere Aussichtspunkte laden dazu ein, den Blick schweifen und die Seele baumeln zu lassen – und die Wanderungen locken mit abwechslungsreicher Natur und tollen Wegen.

20 solcher Rundtouren gab es schon, jetzt gibt es eine weitere: Die Runde „Grüße aus Oberkollwangen“. Oberkollwangen ist eine von insgesamt sieben Ortsteilen der Gesamtgemeinde Neuweiler. Hier öffnet sich, tatsächlich versteckt hinter den Tannenwäldern des Schwarzwalds, die sonnenverwöhnte Hochfläche des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord. Entsprechend sind Weit- und Ausblicke garantiert auf dieser Tour.

Start ist am Sportplatz Oberkollwangen; von dort geht es durch schattige Wälder zunächst zum AugenBlick-Standort. Dort belohnt eine atemberaubende Fernsicht auf den Schwarzwald und die Schwäbische Alb. Bergab geht es ins romantische Angelbachtal und bis zur Oberkoll-

wanger Säge. Anschließend geht es wieder hinauf in den Höhenort Breitenberg, wo es auch die Möglichkeit für eine Einkehr gibt.

MEHR ALS NUR WALD

Es gibt kurze und längere AugenBlickRunden. Wer die Touren geht, der lernt den Schwarzwald in vielen Facetten kennen. Und erkennt: Der Schwarzwald ist mehr als „nur“

Wald. Vielmehr ist Abwechslung garantiert, denn die Wege führen durch eine vielfältige Kulturlandschaft

INFO

AugenBlickRunde Oberkollwangen
Gesamtlänge: 11 Kilometer
220 Höhenmeter
www.teinachtal.de

mit Streuobstwiesen und Feldern, Weinbergen und Wäldern, und mit Viehweiden, Fischteichen und Aussiedlerhöfen. In Schluchten führen naturbelassene, oft abenteuerliche Pfade an den Bächen entlang, oder es geht hinauf zu Seen, Hochmooren und natürlich zu den vielen herrlichen Aussichtspunkten. Und natürlich gibt es auch viele sehenswerte Ortschaften mit liebenswerten Ortskernen und so mancher Burg oder Ruine.

Wandergenuss im Doppelpack

Kulinarische
Wanderung am
02. Oktober 2021

Teintachtaler
Bierwanderung am
17. Oktober 2021



Anmeldung und Infos unter
07053 / 920 50 40 • www.teinachtal.de



SUCHSPIEL FÜR KINDER IN WEIL DER STADT

Auf Brunnentour mit Froggi



INFO

Stadt- und Touristinformation
Weil der Stadt
Marktplatz 5, 71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 521-133
www.weil-der-stadt.de
(Stichwort Freizeit & Tourismus)



saubere Trinkwasser zu versorgen. In Weil der Stadt rückt ein neues Brunnen-Suchspiel für Kinder die alten Zeitzeugen spielerisch in den Blick.

Ein lustiger grüner Frosch mit Namen „Froggi“ fühlt sich natürlich wohl, wo es Wasser gibt. Drum führt er zu insgesamt 15 Brunnen, verteilt in der wunderschönen, historischen Altstadt von Weil der Stadt. An jedem Brunnen gibt es etwas zu entdecken – und die kühle Erfrischung ist natürlich immer garantiert.

AUSSERGEWÖHNLICHE STADTFÜHRUNG

Auf der Homepage der Stadt kann man sich den Flyer schon vorab herunterladen. Natürlich gibt es ihn auch vor Ort bei der Touristinformation am



Marktplatz. Eine Kartenskizze zeigt, wo es zu den Brunnen geht. Und an jedem gilt es ein Detail zu finden, das auf dem Flyer abgebildet ist. Wer alle Bilder den passenden Brunnen zuordnen kann, bekommt in der Touristinfo dann auch eine kleine Belohnung. Zu jedem Brunnen gibt es im Flyer auch eine kleine Information. So kann man neben dem Spiel mit dem Wasser auch noch ein wenig in vergangene Zeiten eintauchen.

VIEL ZU ERFAHREN FÜR KLEIN UND GROSS

Kleine und große Brunnenforscherinnen und -forscher lernen, wo der Viehmarkt einst war, wo das Armenhaus, oder warum es einen Brunnen gibt, der wie eine Kaffeekanne aussieht. Eine wirklich außergewöhnliche Stadtführung, die riesigen Spaß macht.

Wer noch mehr Information hören möchte, kann an einer Brunnenführung mit dem ehemaligen Wassermeister der Stadt, Gerd Diebold, teilnehmen. Viele Brunnen hat er selbst gebaut oder in Stand gesetzt und zu jedem weiß er etwas zu erzählen.

enthaltenen Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datenbanken ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

AUSGABE 1 | 21

AUFLAGE 130.000 Exemplare

www.weil-der-stadt.de

Die **Keplerstadt** mitten im **Heckengäu**

Stadt- und Naturentdeckungen zwischen Toren, Türmen und Stadtmauern, Museen, Kirchen und Brunnen.
Buchen Sie Ihre individuelle Führung bei der

Stadt- & Tourist-Info
Marktplatz 5 · 71263 Weil der Stadt
www.weil-der-stadt.de/tourist-info

WEIL DER STADT



IMPRESSUM

Natur.Nah.

HERAUSGEBER
Landratsamt Böblingen,
Regionalentwicklung und Tourismus

REDAKTION
Simone Hotz

GESTALTUNG
Fouad Vollmer Werbeagentur

LAYOUT | PRODUKTION
Yvonne Marquardt
Pressehaus Stuttgart Infotechnik GmbH

TITEL
Auf Land.Tour zum Schönbuchturm

ANZEIGENVERKAUF
Stuttgarter Zeitung
Werbevermarktung GmbH
Oliver Nothelfer, Tel. 0711 | 7205-1500

DRUCK
Pressehaus Stuttgart Druck GmbH

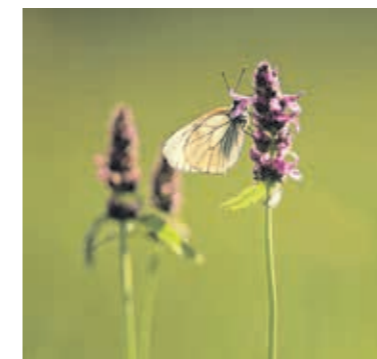
FOTOS
Landkreis Böblingen, Andreas Sporn, Erich Tomschi, Heinz Giring, Wirtschaftsförderung Sindelfingen, Ulrike Klumpp, Teinachtal Tourismus, Stadt Waldenbuch, Christoph Kasulke, Jan Bürgermeister, Vera Lorenz, Bäckerei Sehne, Simone Hotz, Lembergerland, pixabay

RECHTLICHE HINWEISE
Urheberrechtliche Angaben: Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Publikation oder aller in ihr



DAS HECKENGÄU ONLINE ENTDECKEN

Online Unterwegs in der Natur



INFO

www.heckengaeu-naturfuehrer.de
Kontakt: info@heckengaeu-naturfuehrer.de

Im Frühling mussten wegen der Corona-Pandemie alle Veranstaltungen der Heckengäu- abgesagt werden. Geboren ist dabei die Idee, besondere Entdeckertipps ins Netz zu stellen und mit Anderen zu teilen.

Mit Gruppen konnten sie nicht unterwegs sein, also sind die Heckengäu-Naturführer allein im Heckengäu unterwegs gewesen. Und sie haben dabei immer wieder Interessantes entdeckt. Weil Schönes oft noch schöner ist, wenn man es teilt, ist die Idee entstanden, Hinweise auf interessante Tieren, spezielle Tierespuren oder sonstige Besonderheiten online mit anderen Heckengäu-

Liebhabern zu teilen. Seither gibt es auf der Homepage des Vereins die neue Kategorie „Entdeckertipps“.

Jeden Monat gibt es mindestens einen neuen Tipp – in Text und Bild. Darin kann man passende jahreszeitliche Naturphänomene nachlesen oder an aktuellen Erlebnissen teilhaben.

TOUREN FINDEN WIEDER STATT

„Sobald wir dürfen, starten wir wieder mit unseren beliebten Touren“, verspricht Sabine Frenzel, Vorsitzende des Vereins der Heckengäu-Naturführer e.V.. Die Planungen für

das zweite Halbjahr sind abgeschlossen. Die Programmflyer liegen in den Rathäusern im Heckengäu aus. Zusätzlich gibt es nun auch an verschiedenen Wanderparkplätzen neue Flyerkästen, denen man das Programm entnehmen kann. So soll das Angebot der Naturführer noch mehr Naturinteressierte erreichen.

Neben den offenen Führungen im Programm, kann man die Heckengäu-Naturführer jederzeit auch für individuelle Führungen buchen. Dabei kann man sich ganz gemütlich in einer Kleingruppe oder auch nur zu zweit die Pflanzen und Tiere erklären lassen. Einzelne Naturführer bieten auch Natur-Kindergeburtstage an und freuen sich über Nachfragen.

Fachwerkstatt für alte, antike und mechanische Uhren

persönlicher Uhrmacher des Philipp-Matthäus-Hahn Museums
Wilhelm Rieber Uhrmachermeister Tradition seit 1793
Tel: 0 72 34-94 57 75 Seehausstrasse 10 75233 Tiefenbronn



Komm mit und entdecke das Heckengäu auf vielfältige Weise! Unser Jahresprogramm bietet spannende Touren - auch individuell buchbar.

www.heckengäu-naturfuehrer.de

Muschelkalk, der Naturstein unserer Heimat

Trockenmauersteine • Blöcke • Findlinge
Splitte • Pflaster • Platten • Steinkörbe
Quellsteine • Brunnen • Steinfiguren

FelsWERK ZIMMERMANN

Gebr. Zimmermann GmbH • Kalk- u. Schotterwerk • Manfred-Behr-Str.95 • 71685 Vaih.- Roßwag
Telefon 0 70 42 / 82 43 - 0 • Telefax 0 70 42 / 82 43 - 20 • www.felswerk.de

SCHWABEN BIKE TRAIL DURCH SCHWARZWALD, SCHÖNBUCH UND HECKENGÄU

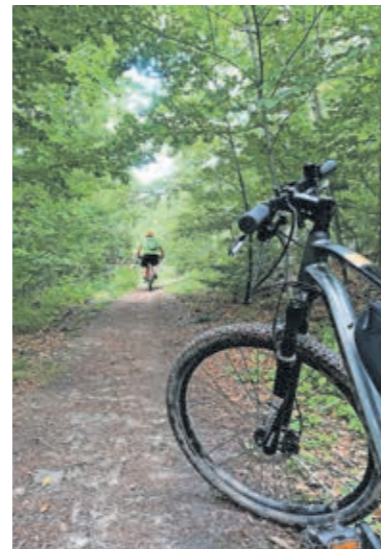
Radeln

170 Kilometer, 3.000 Höhenmeter

Eine Challenge im Ballungsraum - der SCHWABEN BIKE TRAIL verbindet den Naturpark Schönbuch, die Kulturlandschaft Heckengäu und den Nördlichen Schwarzwald. Ein tolles Naturerlebnis und eine echte sportliche Herausforderung.

Im Zeitraum zwischen 1. Mai und 31. Oktober kann Jede und Jeder auf dem Trail starten – Voraussetzung ist nur die Registrierung auf der offiziellen Website, um die Streckendaten zu erhalten. Entwickelt wurde die neue Rundstrecke für Mountainbiker von den Landkreisen Böblingen, Calw und Tübingen in Zusammenarbeit mit der Sportagentur multisportsnetwork aus Aidlingen. Neben der sportlichen Herausforderung ist ein virtueller Reiseführer auf der Website integriert mit Infos rund um Kultur, Kunst, Genuss und Sehenswertem an der Strecke und in den (Übernachtungs-)Orten. Einstiegsorte sind Herrenberg, Tübingen, Calw und Nagold. Der Ort, die Dauer und natürlich der Zeitpunkt für die Tour können frei gewählt werden. Die gesamte Streckenlänge kann an einem Tag (Kategorie PIONEER), an zwei Tagen (Kategorie HERO) oder an drei Tagen (Kategorie CHALLENGER) bewältigt werden. Die Registrierung erfolgt, wie schon erwähnt, auf der offiziellen Website, das Starter-Package mit den offiziellen GPS-Daten kann hier gelöst werden. Mit dem ALL IN-Service können optional Unterkunft und Gepäcktransport dazu gebucht werden. Ein tolles Angebot, das hoffentlich viele Sportbegeisterte anziehen wird – und ein herausragendes Naturereignis in drei sehr unterschiedlichen und dabei sehr besonderen Naturräumen. Der Slogan lautet "Strecken, die fordern, Landschaften, die begeistern, Sehenswürdigkeiten, die beeindrucken", - damit ist eigentlich alles gesagt.

Ein tolles Angebot, das hoffentlich viele Sportbegeisterte anziehen wird – und ein herausragendes Naturereignis in drei sehr unterschiedlichen und dabei sehr besonderen Naturräumen. Der Slogan lautet "Strecken, die fordern, Landschaften, die begeistern, Sehenswürdigkeiten, die beeindrucken", - damit ist eigentlich alles gesagt.



INFO

www.schwabenbiketrial.de
Jährlich vom 1. Mai – 31. Oktober



Aktiv durch's Ländle. Radtouren für alle.

- Ausgewiesene Radtouren von 10 – 135 km
- 400 km E-Bike-Radrouten
- E-Bike-Verleih
- Akku-Ladestellen

www.e-bike-region-stuttgart.de



Nah. Erholung. Pur.

RADELLUST RUND UM STUTTGART

E-Bikes on Tour

Die E-Bike Region Stuttgart bietet viele schöne Runden um die Schwabenmetropole und durch viele tolle Landschaften in der Umgebung.

Ob Naturpark Schönbuch, das Heckengäu, das Biosphärengebiet Schwäbische Alb, der Albtrauf oder die Städte am Weg - Vielfalt ist angesagt, wo immer man radelt. Es gibt Touren entlang des Welberbes

Limes, durch den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald, zur Daimlerstadt Schorndorf oder zur Schillerstadt Marbach, oder doch lieber in die Weinbauregionen Neckar, Filstal und Remstal. Die Landschaften sind abwechslungsreich, die Städte und Gemeinden am Weg sowieso. Die Hauptroute der E-Bike-Region Stuttgart ist eine insgesamt rd. 400 km lange, gut ausgebaute Strecke durch alle Landkreise rund um Stutt-



gart mit sehr abwechslungsreichem Erlebnischarakter. Für Tagesausfahrten oder auch Mehrtagestouren. Dazu finden sich entlang der Route eine regional geprägte, fahrradfreundliche Gastronomie und schöne Übernachtungsmöglichkeiten. Die Streckenführung wurde speziell für die besonderen Ansprüche von E-Bike-Fahrern entwickelt. Sie ist gut mit dem ÖPNV verknüpft, so dass auch Tagesetappen in Verbindung mit entsprechenden (S-)Bahnhaltstellen geplant werden können.

INFO

Die E-Bike Region umfasst flächenmäßig die Landkreise Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg und Reims-Murr
www.e-bike-region-stuttgart.de



WO ES BLÜHT, BRUMMT ES AUCH

Gutes tun für die Insekten



der Wohnbebauung für mehr Artenvielfalt zu sorgen – mit Blühflächen, Nisthilfen und vielem mehr. Dazu gehört auch ein wenig „Wildwuchs“ – wenn nur ein oder zwei Mal im Jahr gemäht wird, haben Insekten einen guten Rückzugsraum. Hier muss man manchmal umdenken, denn so manches, was schnell als „ungepflegt“ eingestuft wird, ist gewolltes umweltfreundliches Grünflächenmanagement.

EINE BLUMENWIESE IM EIGENEN GARTEN

Wer im eigenen Garten etwas für den Insektenschutz tun möchte, kann Bereiche beim Rasenmähen aussparen oder anstelle von Rasen auch ein Stück Blumenwiese ansäen. Das rege Treiben und Gesumme in den Blü-

ten und Stengeln wird Beweis genug sein, dass es ankommt.

ALLES WAS BLÜHT, IST BESSER ALS STEINWÜSTE

Auch künstlichen Dünger und Pflanzenschutzmittel sollte man verzichten. Oder man richtet sich irgendwo eine „wilde Ecke“ ein – mit Totholz, Offenbodenstellen, Steinhäufen oder stehengelassenen Blütenstängeln finden viele Insektenarten Schutz. Wer eigene Blühflächen anlegt, der sollte unbedingt darauf achten, Pflanzenarten zu verwenden, die zu unterschiedlichen Zeitpunkten blühen und die auch auf die einheimischen Insekten passen. Mit den unterschiedlichen Zeitpunkten stellt man sicher, dass es von Frühling bis Herbst ein Nahrungsangebot gibt.

Und was den Insekten hierzulande schmeckt, das sind – einfach ausgedrückt – einheimische Pflanzen. Geeignete Beet- und Balkonpflanzen wären beispielsweise Katzenminze, Gewöhnlicher Natternkopf, Margeriten oder Blaukissen. Grundsätzlich gilt – alles, was blüht, ist besser als Steinwüsten.

TIPP

Bei heißem Wetter sind auch Insekten schneller durstig. Mit einer flachen Schale, einigen Steinen darin und etwas Wasser ist schnell ein Trinktankstelle gebaut

Das massive Artensterben ist eines der großen Probleme unserer Zeit. Besonders betroffen sind die Insekten. Sie sind aber als Bestäuber, Zersetzer von Tier- und Pflanzenmaterial und als Nahrung für zahlreiche Tiere unersetzlich für Mensch und Natur. Was den Insekten hilft, ist auch gut für den Menschen, Und schön ist es auch, denn es geht darum, innerhalb

Hereinspaziert.

Rechtzeitig zum 60-jährigen Bestehen ist zusätzlich zum Innenbereich auch der neue Gartenbereich geöffnet. Lassen Sie sich inspirieren.

Nächster **Schausonntag** ist am 1. August von 11:00 – 17:00 Uhr in Weissach-Flacht.

Telefon 07044 90090 oder www.haecker-stein.de

Häcker
JAHRE 1961 – 2021

FLIESEN & NATURSTEINE
Beraten. Planen. Verlegen.

EIN BEDROHTER FELDVOGEL

Rebhuhn Schutzprojekt im Heckengäu



Das Rebhuhn ist vom Aussterben bedroht, im Heckengäu gibt es noch eine kleine und deshalb umso wertvollere Schar. Seit 2015 koordiniert der Landschaftserhaltungsverband des Landkreises Böblingen (LEV) ein Rebhuhn-Schutzprojekt. Landwirtschaft, Jäger und Naturschutzverbände ziehen an einem Strang.

Wer hat überhaupt schon einmal ein Rebhuhn gesehen? Es kann bis zu 30 cm groß werden und hat einen rostroten Kopf. Seinen Lebensraum findet es in der offenen Feldflur und ernährt sich von Wildkräutern, Sämereien und Ernteresten. Deshalb braucht es eine abwechslungsreiche Ackerlandschaft mit Strukturelementen wie Blüh-, Brache-, Altgrasflächen und Niederhecken, kurz gesagt eine Vielfalt in der Land-

schaft. Beispielsweise kann dem Rebhuhn mit Blühpflanzern, die den ganzen Sommer nicht gemäht werden, geholfen werden; oder mit einem Stoppelacker im Winter, in dem die Tiere Deckung finden. Niedere Hecken bieten Schutz und Grünland das reiche Nahrungsangebot dazu.

JEDER KANN ETWAS TUN

Aktuell beteiligen sich 20 Landwirte am Projekt mit insg. 22 Hektar Fläche. Und dass ihre Bemühungen fruchten, kann man sehen. Regelmäßige Zählungen belegen einen positiven Trend, der zu einer kontinuierlich wachsenden Population führen soll. Das Rebhuhn ist einer der Charaktervögel der Kulturlandschaft Heckengäu. Und was ihm nützt, nützt auch anderen sogenannten „Offenlandarten“ wie der Feldlerche oder dem Feldhasen und letztlich auch vielen Insekten.

Auch wer nicht Jäger, Landwirt oder ehrenamtlicher Naturschützer



INFO

www.rebhuhnberesgaeu.de
Mail LEV: info@levbb.de



Stadt Sindelfingen

Wirtschaftsförderung Sindelfingen GmbH

SINDELFINGEN

Traditionsreich, modern und weltoffen

Malerische Fachwerkhäuser, verwinkelte Gassen, historische Schauplätze und ein buntes Veranstaltungsprogramm - das und vieles mehr erwartet Sie in Sindelfingen.

Ob als Tagesausflug oder für einen Wochenendtrip, ob als Gruppe oder individuell, Sindelfingen ist immer eine Reise wert!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Information & Beratung

i-Punkt Sindelfingen | Marktplatz 1 | 71063 Sindelfingen
Tel.: 07031 94-325 | E-Mail: i-punkt@sindelfingen.de

Copyright: Fotoknobi

EIN BROT FÜR MEHR ARTENVIELFALT

Brot Lecker und bunt

Ein leckeres Dinkelbrot verhilft zu mehr Natur- und Artenschutz! Das geht im Rahmen einer Kooperation der Regionalmarke „HEIMAT – Nichts schmeckt näher“ und der Familienbäckerei Sehne.

Wie oft freut man sich beim Spaziergehen oder Radfahren an einem Blühstreifen oder einer besonders bunten Blühfläche? Da leuchtet dann roter Mohn und blaue Kornblumen,



aber auch Flockenblume, Rotklee oder Schafgarbe – die Vielfalt ist groß. Und das Gesumme und Gekrabbel darin zeigt, dass es nicht nur schön anzuschauen ist, sondern auch ökologisch wertvoll.

DURCH UND DURCH REGIONAL

Das Projekt von HEIMAT und Sehne sieht vor, dass entlang oder bei den Dinkelfeldern Blühflächen angelegt werden. Die Landwirte erhalten für diesen Mehraufwand einen höheren Preis für das Korn. Die Altdorfer und die Gültsteiner Mühle zeichnen verantwortlich für das Mahlen und beliefern die Bäckerei. Und die wiederum backt daraus ein reines Dinkelbrot, innen wie außen dunkel und mit knuspriger Kruste. Das gibt es ab Herbst, ab der diesjährigen Ernte, in allen Filialen von Sehne. Ein Produkt, das regionaler nicht sein könnte – vom Anbau über die Verar-

beitung bis hin zum Vertrieb stammt alles aus den Naturräumen Schönbuch und Heckengäu. Die Saatgutmischungen, die für die Blühflächen zum Einsatz kommen, werden auf ihre ökologische Wirkung hin getestet. Aber für uns Menschen ist am Schönsten, dass auf so herrliche Art und Weise sichtbar wird, was Naturschutz heißen kann und wozu man – beispielsweise über den Kauf eines bestimmten Brots – einen Beitrag leisten kann.

Die Landwirtschaft stärken, die Natur schützen, - über das große Netz an Filialen werden viele Menschen erreicht. Jetzt braucht die Hauptperson des Ganzen, nämlich das Brot selbst, nur noch gut zu schmecken. Aber daran braucht man eigentlich nicht zu zweifeln. Und die Kulturlandschaften Heckengäu und Schönbuch rücken so in den Blick. Als Lebensraum für eine möglichst große Vielfalt von Pflanzen und Tieren.



INFO

Die Regionalmarke „HEIMAT – Nichts schmeckt näher“ setzt sich seit 2008 in den Regionen Heckengäu und Schönbuch aktiv für den Erhalt und Schutz der Kulturlandschaft ein. Es werden Produkte von regionalen Erzeugern vermarktet, die einen unmittelbaren Naturschutznutzen leisten und ihre landwirtschaftlichen Flächen nachhaltig bewirtschaften. www.heimat-nichts-schmeckt-naeher.de

ist – jeder kann etwas tun. Es gibt einfache Maßnahmen, die helfen. Die regionale Landwirtschaft durch den Kauf regionaler Produkte generell zu unterstützen, ist einer davon. Aber man sollte auch darauf achten, bei Spaziergängen auf den Wegen zu bleiben, um die Rebhühner nicht aufzuschrecken. Und natürlich sollten Hunde grundsätzlich an der Leine geführt werden, da sie eine Bedrohung für die Tiere darstellen.

MITHILFE IST ERWÜNSCHT

Wer sich persönlich engagieren möchte, kann bei verschiedenen Verbänden aktiv werden oder, wenn man selbst ein Grundstück besitzt, eigene Schutzmaßnahmen umsetzen.

Spannend ist übrigens auch, wie die Zählung der besonderen Vögel funktioniert. Dabei laufen fleißige Helfer bestimmte Strecken ab und spielen dabei ca. alle 100 Meter den Gesang eines Rebhahns ab. Sind andere Hähne in der Gegend, antworten sie darauf und können entsprechend in der Karte vermerkt werden. Wer mitmachen möchte, kann sich beim LEV melden.

Unser Original Steinofenbrot



GEBACKEN NACH DEM ORIGINALREZEP T AUS DEM JAHRE 1957.

sehne
Ihr Familienbäcker



Mit dem Kauf jeder Flasche unterstützen Sie den Erhalt unserer heimischen Streuobstwiesen. www.heimat-nichts-schmeckt-naeher.de



INFO

Fragen Sie bei Ihrem örtlichen Getränkehandel nach den **Produkten des Böblinger Landkreis-Apfelsafts.**



BIO-PRODUKT AUS DER APFELSAFTFAMILIE

Mehr Regionalität geht nicht

Die naturtrübe Bio-Apfelschorle in der 0,33 Longneck-Glasflasche ist das erste Bio-Produkt in der Apfelsaftfamilie des Landkreises Böblingen. Der Fruchtgehalt liegt bei 60%, das Ergebnis ist lecker – dazu durch und durch regional und nachhaltig.

Die Landkreis-Apfelsaftinitiative ist schon immer ein Bündnis, wo der Verkauf der Produkte unmittelbar den Erzeugern und der Streuobstlandschaft zu Gute kommt. Mit dem Bio-Produkt werden nun gezielt die Erzeuger unterstützt, die auf biologische Produktion umgestellt haben. Denn

insbesondere der Bio-Mostobstpreis war zuletzt massiv eingebrochen. Und mit der neuen Schorle soll die Botschaft lauten: Biozertifizierung kann sich trotzdem lohnen. Das Obst für die neue Schorle kommt aus dem Raum Herrenberg. Die dortigen biozertifizierten Erzeuger erhalten eine bessere Vergütung als der übliche Marktpreis für Bio-Äpfel. Damit soll die Arbeit lohnender werden und generell der Anreiz steigen, die eigene Streuobstwiese zu pflegen. Bestenfalls will man im Landkreis Böblingen mit neuen, kreativen Wegen der Obstverwertung dem Rückgang der Baumzahlen entgegen

treten und das Pflegedefizit im landschaftsprägenden Obstbau aufhalten. Ein ehrgeiziges Ziel, das nur Wirklichkeit werden kann, wenn die Verbraucherinnen und Verbraucher mitziehen. Die elegante, kleine Flasche eignet sich auch für die Gastronomie, für Veranstaltungen oder im Tagungsbereich, in Kinos oder Betriebskantinen. In der Region angebaut, verarbeitet und abgefüllt, das Ganze zum Schutz der wunderschönen Wiesen in der Region – mehr Regionalität geht nicht.



INFO

Apfelsaftfamilie des Landkreises Böblingen

Seit der Gründung 1998 hat sich das Prinzip der Landkreis-Apfelsaftinitiative nicht verändert: Die Erzeuger erhalten für ihr Obst einen Aufpreis von durchschnittlich 7,50 Euro/Doppelzentner, den der Verbraucher über einen etwas höheren Preis für den Landkreis-Apfelsaft finanziert. Dafür werden die Bäume nachhaltig gepflegt. Alte Bäume werden regelmäßig durch neue ersetzt, um die Streuobstwiese zu erhalten.

Aktuell sind 470 Erzeuger unter Vertrag, mit 190 Hektar Wiesenfläche, und ca. 8.700 Bäumen. Zum Start im Jahr 1998 waren es 200 Erzeuger und 110 Hektar Wiesenfläche beziehungsweise 4.700 Bäumen. Bis heute wurden etwa 7.000 Tonnen Äpfel aus Streuobstwiesen zu rd. 5,3 Millionen Liter Apfelsaft verarbeitet.

SPANNENDE TOUR DURCHS LEMBERGERLAND

Mythos 401 *Wein*



bination aus Aussicht, Genuss und Emotion den Wein quasi mit allen Sinnen zu erleben. Und so die Identifikation mit der Gegend, aus der er stammt, herzustellen. Denn am Ende steht das immer das Bestreben, diese Landschaft zu erhalten – und das erreicht man immer dann, wenn man sich ihrer bewusst wird und sie lieben lernt.

EIN PICKNICK UND SECHS BRIEFUMSCHLÄGE

Die Do-it-yourself-Weintour funktioniert, indem man einen kleinen Kühlrucksack mit verschiedenen kulinarischen Genüssen erwirbt. Erhältlich ist das Ganze ohne Buchung und ohne Voranmeldung in der Vinothek in Roßwag. Das Kernstück sind sechs verschlossene und nummerierte Briefumschläge, denn navigiert wird nicht digital, sondern ganz analog. Das heißt, die Tour ist vorgegeben - wann man sie macht und wie lange man wo verweilt, entscheidet Jeder selbst. Mittels des Inhalts der Umschläge wird man Schritt für Schritt durch die Weinberge und zu den schönsten „Weinsichten“ geführt.

Geführt und doch auf eigene Faust unterwegs in den herrlichen Steillagen der Roßwager Halde, mit spannenden Infos und Experimenten und doch ganz ohne Termin. Das geht mit einem neuen Angebot aus dem Lembergerland.

Hinter dem Mythos 401 verbergen sich 401 Weinbergstäffele, die von den Ufern der Enz bis in die höchsten Weinlagen führen, und der ganze Reiz, den diese Landschaft hat. Wer einmal da war, kommt immer wieder. Schon auch deshalb, weil man hier auch so leckere Weine verkosten kann. Und weil sich die Kellerei dahinter immer wieder besondere Dinge einfallen lässt, wie sie sich und ihre Produkte präsentiert.

SCHNITZELJAGD DURCH DIE WEINBERGE

So gibt es jetzt eine Weintour zum Selbermachen, „Do-it-yourself“. Eine Art eigene Schnitzeljagd durch die Weinberge, von Station zu Station, angeleitet durch entsprechendes Kartenmaterial und ausgestattet mit dazu passenden Genüssen. Es geht darum, die Landschaft auf der Zunge zu schmecken – in der Kom-

selbst, den Wein. Die Tour beginnt und endet in der Vinothek – wer das Rätsel des 401 löst, auf den wartet dort noch eine Belohnung.



INFO

Gesamtstrecke 4,5 Km (109 hm)
Reine Gehzeit ca. 2 Stunden - plus Genusszeit
Festes Schuhwerk, Trittsicherheit und der Witterung angepasste Kleidung sind erforderlich.

Öffnungszeiten der Vinothek:
Montag - Freitag 9 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 14 Uhr
Sonntag 12 bis 17 Uhr

Komm raus auf's Grün!

2-Monats-Platzrefekurs € 179, Einsteiger-Mitgliedschaften ab € 55, Voll-Mitgliedschaften ab € 170

Sonntags Schnupper-Golf!



Golf Club Hammetweil & Restaurant *clubhouse H*

Hammetweil 10 • 72654 Neckartenzlingen • 07127 / 97 43 0 • www.gc-hammetweil.de



Alpenüberquerung oder Großstadtdschungel?

STELLENANGEBOT

Wir suchen ab sofort

ZWEIRAD- MECHANIKER (m/w/d)

mit Erfahrung für eigenverantwortliches Arbeiten in unserem Team.

Bewerbung und weitere Infos unter:
sportivo@sportivo-bikes.de

Bei uns finden Sie das passende E-Bike!



Sportiva
Fahrräder und mehr

Schwertstraße 43B
71065 Sindelfingen

Telefon 070 31 / 873 193
www.sportivo-bikes.de

Direkt gegenüber Breuningerland.
Elsässer Richtung Messehalle.

CENTURION CONWAY CUBE HAIBIKE i:SY SCOTT WINORA